



Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 33
31.10.2021

31. Sonntag im Jahreskreis B

Bibelwort

aus dem Hebräerbrief 7, 23–28

Schwestern und Brüder! Im Ersten Bund folgten viele Priester aufeinander, weil der Tod sie hinderte zu bleiben; Jesus aber hat, weil er in Ewigkeit bleibt, ein unvergängliches Priestertum. Darum kann er auch die, die durch ihn vor Gott hintreten, für immer retten; denn er lebt allezeit, um für sie einzutreten. Ein solcher Hohepriester ziemte sich in der Tat für uns: einer, der heilig ist, frei vom Bösen, makellos, abgesondert von den Sündern und erhöht über die Himmel; einer, der es nicht Tag für Tag nötig hat, wie die Hohepriester zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen und dann für die des Volkes; denn das hat er ein für alle Mal getan, als er sich selbst dargebracht hat. Das Gesetz nämlich macht Menschen zu Hohepriestern, die der Schwachheit unterworfen sind; das Wort des Eides aber, der später als das Gesetz kam, setzt den Sohn ein, der auf ewig vollendet ist.

Wort des Apostolischen Administrators zum Beginn seines Dienstes im Erzbistum Köln

Liebe Schwestern und Brüder!

Was Sie jetzt lesen, ist **kein Hirtenbrief, sondern nur ein kurzes Grußwort** zu Beginn meines Dienstes. Papst Franziskus hat mich mit Datum vom 12. Oktober 2021 zum Apostolischen Administrator des Erzbistums Köln für die Dauer der geistlichen Auszeit unseres Erzbischofs Rainer Maria Kardinal Woelki ernannt. Ich leite also jetzt im Auftrag des Papstes vorübergehend das Erzbistum Köln. In dieser ungewohnten Rolle grüße ich Sie alle sehr herzlich aus Köln und verspreche Ihnen vollen Einsatz und mit Gottes Hilfe mein Bestes zu tun.

Die Übertragung der Verantwortung in dieser rundum verfahrenen Situation macht mir eine Menge Druck. Der Papst verbindet mit meiner Beauftragung **zwei Anliegen**: Zum einen soll ich für eine **ordnungsgemäße Verwaltung** des Erzbistums in den nächsten Monaten sorgen. Das scheint mir anspruchsvoll, aber nicht unlösbar zu sein, zumal wir uns nicht im Chaos befinden und ich eine ganze Reihe von verwaltungserfahrenen Männern und Frauen zur Seite habe.

Das zweite Anliegen anzugehen, ist sehr viel schwieriger. Meine Sendung besteht nach dem Willen des Heiligen Vaters vor allem darin, Sorge zu tragen, dass sich die ganze Erzdiözese auf einen **inneren Weg der Umkehr, der Versöhnung und Erneuerung** begibt.

Voraussetzung dafür ist meines Erachtens vor allem, dass wir uns der Situation stellen und sie nicht schönreden. Ausgelöst

von den Verbrechen des sexuellen Missbrauchs sind wir immer tiefer in eine Vertrauenskrise geraten, die die Kirche von Köln in ihren Grundfesten erschüttert. Viele wenden sich ab, weil sie ihre geistliche Heimat verloren haben. Gesprächszusammenhänge sind abgerissen, wichtige Zukunftsprozesse unterbrochen. Meine Worte hier sind natürlich nur eine Problemanzeige, keine Analyse.

Manche Menschen sprechen von einem „toten Punkt“. Mir ist es wichtig, zu versuchen, Gesprächsfäden wiederaufzunehmen und die Handlungsblockaden zu lockern. Dabei kommt sicher dem Gespräch mit den Bistumsgrämien ein wichtiger Platz zu.

Vielleicht bietet der **Synodale Prozess**, den Papst Franziskus am 10. Oktober auf Weltebene eröffnet hat und den wir im Erzbistum mit einer Heiligen Messe am Sonntag, dem 24. Oktober um 17.15 Uhr im Altenberger Dom beginnen, uns eine Chance, uns auch gemeinsam auf einen Weg des Glaubens und des Miteinanders zu machen.

Ich bin mir bewusst, dass wir uns in einer **sehr besonderen Situation** befinden: Was wir miteinander tun, muss anschlussfähig sein für unseren Erzbischof, der im März seinen Dienst wieder aufnimmt. Ob das die Quadratur des Kreises bedeutet, kann jetzt noch keiner sagen. Ich halte es da eher mit dem Satz: „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist“.

Für mich persönlich bitte ich Sie um **freundliche Nachsicht** in den kommen-

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
	17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache (1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag	18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag	17.00 - 17.40 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
	11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch	14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Marien

Amselstr.

Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
Dienstag	15.00 Uhr hl. Messe *
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag	17.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag	16.30 - 16.45 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

den Monaten: Mir fehlt noch der Überblick, mein Büro (verstärkt um eine neue Büroleiterin und einen neuen persönlichen Referenten) braucht Zeit, um „in die Gänge“ zu kommen und natürlich sind meine Kapazitäten und Kraftreserven begrenzt (Ich bin 69 Jahre alt, also eigentlich schon im Rentenalter).

Mir geht immer wieder ein Wort von Jens Spahn zu Beginn der Corona-Krise durch den Sinn. Aus dem Gedächtnis zitiert lautet es etwa so: „Wir werden einander viel verzeihen müssen“. Das könnte stimmen.

Natürlich bitte ich Sie um Ihr Gebet für unser geschütteltes Erzbistum - und für unseren Erzbischof. Gebet ist für mich keine Zeitverschwendung: Gebet wirkt. Und wenn Sie da noch „freie Kapazitäten“ haben, nehmen Sie mich bitte mit hinein!

Zum Schluss ein herzlicher Gruß an Sie und alle, die Ihnen verbunden sind und für die Sie Mitverantwortung tragen. Ja, und natürlich der Segen Gottes.

Ihr

Rolf Steinhäuser

bis zum 2. März Apostolischer Administrator
für das Erzbistum Köln

Gemeinschaftlich mit Mut Gestärkt durch Gottes Zutrauen Gestalten wir Heute das Morgen

Unter diesem Motto werden in unserem Erzbistum Köln am 6. und 07. November diesen Jahres die Pfarrgemeinderäte auf Ebene der Seelsorgebereiche sowie die Kirchenvorstände gewählt.

In Zeiten großer Verunsicherungen und großer Herausforderungen in Staat, Gesellschaft und Kirche insbesondere auch im Erzbistum Köln, sind verlässliche und demokratische Strukturen und Gremien von unschätzbarem Wert. Dazu gehören auch die Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände.

Gemeinschaftlich mit Mut

„Seid stark, und euer Herz fasse Mut, ihr alle, die ihr auf den Herrn harrt!“, ruft uns der Psalmist im 31. Psalm zu, jedem einzelnen und uns als große Gemeinschaft. Im Glauben an die Erlösung durch Gott, sind wir alle gerufen, mutig, mit kritischem Blick und kritischem Wort Kirche und Gesellschaft mitzugestalten und damit zu verändern – auf Gott hin. Die Gemeinschaft der vielen, die unterwegs sind, lebt von der Beteiligung aller und eröffnet sowohl der Gemeinschaft als auch den handelnden Personen selbst ungeahnte Möglichkeiten.

Gestärkt durch Gottes Zutrauen

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestellt, dass ihr hingehen und Frucht bringen sollt und eure Frucht eine bleibende sei, auf dass der Vater euch alles gebe, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.“, sagt Jesus im Johannesevangelium.

Gott traut jeder und jedem einzelnen von uns zu, bleibende Frucht mit und durch seine Botschaft zu bringen. Und er stattet uns mit den Gaben und Fähigkeiten aus, die es in der heutigen Zeit braucht, damit Leben gelingend im Licht des Glaubens gelebt werden kann.

Gestalten wir Heute das Morgen

Thomas von Aquin wird der Satz zugeschrieben: „Für Wunder muss man beten, für Veränderung muss man arbeiten.“

Damit unser Glaube an die erlösende Botschaft Jesu Christi auch für kommende Generationen eine befreiende Botschaft sein wird, müssen wir jetzt an Veränderungen in der Kirche und ihrer Sozialgestalt arbeiten und uns den Lebenswirklichkeiten unserer Zeit stellen.

Zahlreiche Christen sind als Ihre Kandidatinnen und Kandidaten bereit, diesen Gestaltungsauftrag und die damit verbundene Verantwortung zu übernehmen. Lassen wir sie durch unsere Wahl spüren, dass sie von unserem Vertrauen getragen werden.

Daher rufen wir Sie auf, am 6. und 7. November 2021 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Unterstützen Sie so aktiv Ihre Kirche vor Ort und das Engagement so vieler Gemeindeglieder.

Köln, den 18. Oktober 2021

Weihbischof Rolf Steinhäuser

Apostolischer Administrator für das Erzbistum Köln

Tim-O. Kurzbach

Vorsitzender des Diözesanrates der Katholiken

im Erzbistum Köln

Wann können Sie den Kirchenvorstand wählen?

St. Johann Baptist: 06.11.2021 von 17:30 bis 19:30 Uhr, und 07.11.2021 von 10:30 bis 12:30 Uhr und 16:30 bis 18:15 Uhr

St. Konrad: 07.11.2021 von 9 bis 11 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt: 7.11.21 von 9 bis 11.30 Uhr in der Kirche

St. Marien: 07.11.2021 von 10:30 bis 12:30 Uhr

St. Pius X.: 06.11.2021 von 17 bis 18:30 Uhr

Alle Wahllokale sind in den Kirchen!

Briefwahlunterlagen können noch bis zum 05.11.2021 im Pastoralbüro (Telefon 0202 660433) angefordert und persönlich abgeholt oder per Post an Sie zugesandt werden.

Im Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres - Gottesdienst für Trauernde

„VOM TOD ZUM LEBEN“

Am 07.11.2021 um 15.30 Uhr laden wir zu einem Gottesdienst für Trauernde ein. In unserer Kirche St. Mariä Himmelfahrt (Wittener Str.75b) gedenken wir der Verstorbenen unseres Pfarrverbandes. Die Namen aller im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen werden verlesen und für jeden wird eine Kerze entzündet. Wir möchten als Pfarrfamilie zeigen, dass wir weder unsere Verstorbenen noch die Trauernden vergessen haben.

Alle, für die ein solches Gedenken wichtig ist, sind herzlich eingeladen, nicht nur die Angehörigen, die im vergangenen Jahr hier bei uns einen Menschen verloren haben, sondern alle die um einen lieben Menschen trauern, egal wann und wo man Abschied nehmen musste.

Diakonenweihe

Aus der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt wird Herr Gregor Tobias, am Samstag, 20.11.2021, um 10 Uhr, im Hohen Dom zu Köln mit 10 Kandidaten zum Diakon geweiht werden.

Zu dieser Feier stehen wegen der im Dom geltenden Abstandsregeln unserem Seelsorgebereich 30 Platzkarten zur Verfügung. Wer an der Weihehandlung teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pastoralbüro (0202 660433). Für die Hin- und Rückfahrt mit einem gemeinsamen Reisebus entstehen Kosten von 20 Euro pro Person.

Bitte beten Sie für die Weihkandidaten und ihre Familien.

kfd

Vergangene Woche haben unsere Gymnastikkurse im Johanneshaus wieder begonnen, jeden Dienstag um 9.30 Uhr für Seniorinnen, jeden Mittwoch um 18.30 Uhr für jüngere Frauen. Frauen, die gerne noch mitmachen möchten, können einfach jederzeit dazu kommen.